

Kleines Symposium zur Zukunft der Jenaer Volkshaus-Orgel

Unser am 28. März 2021 geplantes – virtuelles – Symposium zur Zukunft der Jenaer Volkshaus-Orgel musste bedauerlicherweise aus technischen Gründen verschoben werden. Nun nehmen wir noch einmal Anlauf: Am 30. April 2021 18 Uhr laden wir herzlich zu einer Diskussion ein.

Jonas Zipf: „Nur gemeinsam und mit einer inhaltlichen Zielrichtung finden wir einen Weg für die Orgel im Volkshaus“

Nach einem ersten Orgel-Gipfel am Tisch des Oberbürgermeisters und vielen digitalen und analogen Arbeitsgruppen-Treffen findet nun also am Freitag, 30. April 2021, 18 Uhr ein kleines, digitales Symposium im Volkshaus statt. Schwerpunkt der Diskussionsrunde wird die inhaltlich-konzeptionelle Zielstellung für die Zukunft der Volkshaus-Orgel. MDR-Moderator Claus Fischer wird die Runde moderieren.

Die Veranstaltung wird auf den Kanälen von JenaTV live gestreamt, so dass für Interessierte auch die Möglichkeit besteht, an das Podium Fragen zu stellen. „In mehreren internen Gesprächsrunden haben wir einen Plan aufgestellt, wie wir vielleicht eine Zukunft für die Volkshaus Orgel ermöglichen könnten. Diese Gedankengänge möchten wir dem interessierten Publikum nun vorstellen und hoffen auch auf zahlreiche Zuhörer*innen aus dem Jenaer Stadtrat“, so Jonas Zipf, Werkleiter von JenaKultur.

Im Podium werden sitzen: Thomas Grubert (Mitarbeiter der katholischen Kirche und leidenschaftlicher Organist), Jonas Zipf (Werkleiter JenaKultur), Prof. Martin Sturm (Professor für Orgel und Orgelimprovisation) sowie Simon Gaudenz (Generalmusikdirektor der Jenaer Philharmonie). Thomas Grubert hatte sich ursprünglich an den Plänen von JenaKultur und der Volkshaus-Eigentümerin Ernst-Abbe-Stiftung gestoßen, die Orgel im Volkshaus zu verkaufen und in Einzelteile abzubauen. Er startete eine Petition und sammelte über 700 Unterschriften zur Rettung der Orgel.

Mittlerweile hat sich eine enge Arbeitsgruppe zusammengefunden, die konkrete Vorstellungen zur Zukunft der Volkshaus Orgel entwickelt hat. Martin Sturm, Professor für Orgel und Orgelimprovisation, ist ein maßgeblicher Akteur in diesem Kreis, der von JenaKultur organisiert wird. Er hat sich zum leidenschaftlichen Fan der Volkshaus Orgel entwickelt und sieht großes, auch internationales Potenzial für das Instrument.

Die Orgel im Volkshaus ist seit 1988 mit einer breiten Klangpalette von 61 Registern und rund 4700 Pfeifen von dem renommierten Unternehmen Orgelbau Sauer Frankfurt/Oder gebaut worden. Sie sei damals die größte Konzertorgel in Thürigen gewesen. Mehr als 400 Konzerte seien bisher auf der Orgel gespielt worden.